

empfangen, aber er ist geöffnet worden, ich bitten den Herrn ganz unterdänig ir welend mir üwere Herren die Amtzlüt zu dusendmalen grusen und überschicken hiemit dem Herrn den brief das sich der Herr darin kan ersän was kundtschaftersazungen und ob der Herr den brief uf solche weis beschlosen hab oder nüd".

1) s. AH 69/161 sowie AH 22/77, 80

2) *mit bloßen worten für*

3) *Einfluss gegen*

4) s. AH 22/77

Original - AH 92, 346-347 - Blatt 346^V und 347^I leer

148

1701 Juli 10.

A

ORTSSTIMME VON APPENZEL [INNERRHODEN] FÜR DIE STADT ZUG IN ZUSAMMENHANG MIT DEM SOGENANTEN TSCHURRIMURRIHANDEL

"Nach deme Jüngst verwichenen 30. Junii¹ Eine Deputatschafft von U.G.L.A.E. lobl. Ohrts Zug Ausseren Ampts den so genanten Beütlerischen Streith [d.h. den Streit um Heinrich Bütler, gen. Tschurrimurri], so Sye gegen unseren auch G.L.A.E. der Stat Zug Führen, alhier in Appenzell, vor einem grossen Raht [=zweifacher Landrat?], weitleüffig erklärt, und Jn Antwohrt erhalten, dass man zwahr der Meinung were, dass Solche Differentien vor Statt undt Ampt Rath solten eröhreret, undt darüber Sententiert werden; Nichts desto weniger solle die andere Partey, Ehevor auch verhört werden.

Daran sich aber die Herren des Ausseren Ampts nit Lang Sättigeten, Sonderen glich fehrnere Ersuochung an dises Ohrts Oberen thatten, umb Jhnen belieben wolte, weillen Sye von Lobl. Ohrten Ury, Schweitz, Underwalden ob undt nit dem waldt, die Ohrts Meinung, wie auff gewisse Recessen ausweisseten, erhalten, Sich auch mit einer Cathégorischen unconditionierten antwohrt zue erkleren. Worüber nach undersuochten vorgestrecten gründen, der schluss herauskomen, dass man in so bewandter sach, die Ohnvergreiffliche gemüets Meinung, ohne Jemandes nachtheil entdeckhen könne, als were man des erachtens, dass diser Streith nit durch das Eidtgen. Recht, sonder von Stat undt Ampts Rath daselbsten, in lobl. Ohrt Zug solte liquidiert, undt decidiert werden.

Als nun hingegen durch Herren Hauptman Carl Bonaventura Knopfflin [Gesandter der Stadt Zug]² die gegen antwohrt von unsern Getrüwen L.A.E.

[Ammann bzw. Stabführer und Rat] der Stat Zug schriftlich undt dan bey etwelchen Herren [Land-]Räthen in particulari sehr schön, undt hochvernünfftig ist eingebracht, undt von erheblichen wichtigkeit befunden ze mahlen der Bericht geben worden, dass wolgedachte Statt Zug, nach Vollandter Jetziger St. Johannischer Tagsatzung [=Jahrrechnung vom 4. Juli 1701 in Baden]³ durch Einige Jhrer Ehrenmitlen allhier zue erscheinen undt Jhre exception, undt gegengründen an tag zegeben, bedacht were.

Jst nach mahlen von Einem grossen Rath über die sach consultiert, alda aber bey so eingeloffenem bricht nichts schliessliches resolviert worden, als dass man die vorgemelte beyde Meinungen, undt recessen in Jhrem wehrt, undt unwehrt verbleiben lassen bis man Unsern G.L.A.E. der Stat Zug gegen beschwerden undt ein würff auch verhört, undt verstanden werde haben. Als dan werde dis Ohrt sich wüssen in weitere erklärungen nach erheüschter billichkeit zue entschliessen, undt Jhr auffrichtig freündt Eidgen. guetachten witters zue Specialisieren.⁴

Dessen zue Urkundt ist gegenwertiger Recess mit gwohlichem dises landts Secret Jnsigel authentisiert undt verfertiget worden ...

[gez.] Dr. Sebastian Suter Landtschreiber"

1) s. SSRQ Zug II 794 Nr. 1417 sowie 795 Nr. 1418

2) s. AH 46/97

3) s. EA VI 2, 923 (Nr. 468), spez. 933 ppp. Beat Kaspar Zurlauben war einer der Zuger Tagsatzungsgesandten.

4) s. AH 37/227

Kopie - AH 92, 348-349 - Blatt 349^r leer

1624 Januar 2.¹, Mellingen; "Jn yll"

A

SCHREIBEN VON OS[WALD II.] ZURLAUBEN AN KONRAD III. ZURLAUBEN, "CAPITAINE D'UN ENSEIGNE SUISE [DES GARDES] AUX SERVICES DU ROY DE FRANCE [LUDWIG XIII.]"

"Nach dem ich dem H. Vetter der Lenge nach zuogschriben, und vermeindt der Ordinari bott werd uff hütt verrheyssen, aber glaub wegen des alten Nuwen Jars erst künfftig frytig [den 5. Januar] kommen werde. Und dissere Stundt bericht das der Grossweibell von Baden Nach Solothurn [zum franz. Ambassador Robert Miron] Jre pension abzuholen verreyssen werd. Hab ich diss schryben nach Solothurn gschickt, das ander aber Minem Sun Francesco [Zurlauben, der in obgenannter Kompagnie Zurlauben